

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvóth & Poffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankoanwendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 15. Juni 1913.

Nummer 48.

## Aus der Repräsentanz.

Es ist allenfalls eine sehr erfreuliche Erscheinung, daß seit einiger Zeit die städtischen Repräsentantensitzungen sich nicht in leerem Wortgeplänkel und sterilen Debatten erschöpfen, sondern im Zeichen der ernstesten Arbeit, des produktiven Schaffens stehen und somit jede Beratung der Stadtväter zugleich eine neue Etappe in der Verwirklichung eines weitreichenden für viele Jahre berechneten Programmes ist.

Wir erblicken hierin eine sichere Garantie gewünschter Entwicklung und das ehrliche Bestreben des Bürgermeisters und des ganzen Magistrates, jenes reichhaltige Programm, welches sie bei ihrem Amtsantritt entwickelten, und welches eine ganze Serie neu zu kreierender Schöpfungen enthält, successive zu verwirklichen.

Der Zeitpunkt hierzu ist freilich kein günstiger, denn die neuen Investitionen erfordern bedeutende Summen und die Beschaffung von Darlehen ist bei den schweren Verhältnissen des Geldmarktes eine sehr kostspielige. Wir hätten es aus dem erwähnten Grunde lieber gesehen, wenn sich der Bürgermeister bei neuen Schöpfungen vorläufig nur auf das Allernotwendigste beschränken und die kostspieligen Investitionen vorderhand, bis sich die Verhältnisse auf dem Geldmarkte günstiger gestalten werden, gänzlich aus seinem Programm eliminieren würde.

Aus dem reichhaltigen Pensum, welches die Repräsentanz in ihrer jüngsthin stattgefundenen Sitzung verhandelte, ist besonders der Neubau des städtischen Hotels hervorzuheben. Es ist ein dreistöckiger, moderner Neubau kontempliert, dessen Baukosten sich dem Kostenvoranschlag auf 850.000 Kronen beziffert. Es ist dies wohl eine ziemlich hohe Summe, dafür ist aber das neu zu erbauende Hotel in großen Dimensionen und mit allem modernen Komfort kontempliert, und dürfte die Stadt, da auch Geschäftslokale unterbracht werden können, sicher auch auf ihre Rechnung kommen.

Ein zweiter wichtiger Gegenstand der Beratung war die Schaffung eines Statutes über die obligatorische Verwendung von Kunstseis für solche Betriebe, welche das Eis zur Erzeugung, Kühlung und Konservierung von Lebensmitteln versenden.

Für den ersten Anblick hat das neue Statut wohl den Anschein eines Monopols, aus welchem die Stadt ein ziemliches Einkommen erhofft, doch ist allenfalls nicht zu leugnen, daß die Verfügungen des Statutes in hygienischer Hinsicht nicht zu unterschätzen sind, da es doch eine längst bekannte Tatsache ist, daß das Flußwasser ein Brutnest für Bazillen und zur Verschleppung epidemischer Krankheiten am meisten geeignet ist.

Daß dabei die Stadt nebst den sanitären Vorteilen für das Publikum auch ihre eigenen wirtschaftlichen Interessen vor Augen hielt, daraus kann ihr schon deshalb kein Vorwurf gemacht werden, weil der Magistrat dafür Sorge trug, daß die größeren Betriebe und jene Konsumenten, welche bedeutende Qualitäten von Kunstseis benötigen, selbes bisher fast zum Selbstkostenpreise erhalten werden.

In Form einer Interpellation brachte Stadtrepräsentant Josef Schlinger eine Frage zur Sprache, welche allenfalls vollste Beachtung verdient und bei praktischer Durchführung auch dem Stadtsäckel ein ziemliches Einkommen sichern würde. Es ist dies das Plakatierungswesen, welches bei uns noch ziemlich primitiv gehandhabt wird.

Die Angelegenheit wurde bereits mehrmal verhandelt, ja es wurde schon einmal beschlossen, das Plakatierungswesen entweder in städtische Regie zu übernehmen, oder an einen Unternehmer zu verpachten, doch wurde die Angelegenheit, wie es scheint, wieder ad acta gelegt, obwohl ihre Durchführung — wie dies Herr Schlinger sehr richtig motivierte — sowohl in ästhetischer, als wirtschaftlicher Beziehung höchst wünschenswert ist.

\* \* \*

Über den Verlauf der am 12. d. M. stattgefundenen Generalversammlung, berichten wir in Folgendem:

Nachdem Bürgermeister Dr. Johann Baltiescu die Sitzung eröffnet hatte, gedachte er mit pietätvollen Worten des

Nur  
zwei  
Worte!!

Billigste  
Einkaufsquelle

SZAMETH  
ROBERT

üvegudvar

LUGOS ☐

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

Hinscheidens des städtischen Repräsentanten Dr. Jsidor Pop und des Polizeiaktuars Anton Musteti und beantragte, daß die Repräsentanz an die Familien der Verchiedenen eine Beileidsadresse richte und ihr Andenken im Protokolle verewigt werde.

Magistratsrat Ladislaus Balogh referierte hierauf über die Angelegenheit der Erbauung des städtischen Hotels, welche bereits so weit gediehen ist, daß auf Antrag der Bau- und Finanzkommission die Ausschreibung eines Konkurses für die Baupläne erfolgte. Für die besten Pläne wurden Preise von 3000, 2000 und 1000 Kronen festgesetzt und behält sich die Kommune das Recht vor die nicht prämierten mit 600 Kronen erwerben zu können. Von dem Projekte, in dem städtischen Hotel auch für das ung. Kasino Lokalitäten zu erbauen, wurde abgesehen.

Die Baupläne sind bis 1. Oktober 1913 einzureichen und werden dann durch eine Kommission überprüft werden. In letztere wurden entsendet: Bizegespan Aurel Jsekuß, Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, der städtische Ingenieur Oliver Bodhradsky, der städtische Arzt Dr. Madar Vincze, Magistratsrat Ladislaus von Balogh, ferner Valer Branisce, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Josef Fenyves, Daniel v. Nikolits, Adolf Fischer, Armin Villanyi und Dr. Martin Rottenberg.

## Die Fleishteuerung — der einzige wirksame Weg zur Abhilfe.

Von Dr. v. Senig.

(Fortsetzung und Schluß.)

Was aber soll an Stelle des Fleisches treten? Selbstverständlich vegetabilische Produkte, womit indessen durchaus nicht etwa eine vollständige Verbannung des Fleisches ausgesprochen werden soll. Diese würde — mögen auch die strengen Vegetarianer hierzu den Kopf schütteln — mehr schaden als nützen. Nichts verträgt der menschliche Organismus schwerer als plötzliche Übergänge und wer Jahrzehnte hindurch ein starker Fleischesser gewesen ist, kann sich nicht ohne empfindliche Schädigung mit einemmal nur von Vegetabilien nähren. Allmählich muß der Übergang von einer fast ausschließlichen Fleischnahrung zu einer überwiegenden Ernährung mit Feldprodukten vollzogen werden, allmählich, aber mit unerbittlicher Konsequenz.

Die Rückkehr zur Lebensweise unserer Vorfahren in Bezug auf die Ernährung, wird uns auch soweit dies unter den veränderten Verhältnissen überhaupt möglich ist, den viel festeren Gesundheitszustand der vergangenen Generationen zurückbringen.

Die Verlegung des Schweinemarktes zur städtischen Schlachtbrücke wurde beschlossen und die hierzu nötige Summe von 6316 K votiert, welche aus dem erhofften Plus des am 1. Juli ins Leben tretenden Pflastermauttarifese Deckung finden soll. Da auf dem Marktplatz auch ein Bahngelise eingeführt wird, was sowohl den Im- als Export der Tiere bedeutend erleichtert, erhofft der Magistrat aus der Verlegung einen bedeutenden Aufschwung der Wochenmärkte, die sich eventuell zu Konsummärkten gestalten könnten.

Bei dem Antrage des Magistrates behufs Schaffung eines Statuts zur obligatorischen Verwendung von Kunsteis, verwahrt sich Dr. Kostas gegen die Monopolisierung des Eisverkaufs, weil diese einige Existenzen arg schädigen könnte. Dr. Branisce billigt das Statut aus sanitären Rücksichten, wünscht aber, daß das Kunsteis billiger hergestellt resp. verkauft werde.

Es erfolgte hierauf der Antrag betreff Ausbau mehrerer Straßenteile. Die Pflasterung der zwischen der Plonagasse und Bonnagasse liegende Teil der Skt. Stefansgasse wurde bewilligt und belaufen sich die Kosten auf 6959 Kronen. Die Repräsentanz genehmigte ferner die Pflasterung der Plonagasse bis zum Bahnhofe mit 5298 und die Herstellung eines Rollweges in der Kofuthgasse mit 7743 Kronen. Die Verlegung des Mauthauses der Boglaner Straße bis zur Schweiz

Gemüse, viel Gemüse, nicht die kleinen Kostnappchen, die man in modernen Restaurants und leider auch nun zu häufig in modernen Familien findet.

Es ist ja auch richtig, daß das Gemüse, für fleischgewöhnte Zungen wenigstens viel besser mundet, wenn es mit Fleisch gekocht ist, statt mit Butter, Speisefett oder gar Margarine. Aber diesem Uebelstand läßt sich leicht abhelfen, indem man statt des teuren Fleisches Liebigschen Fleischextrakt verwendet, der im Allgemeinen noch lange nicht die Anwendung gefunden hat, die er als Träger derjenigen Bestandteile des Fleisches, welche für den menschlichen Organismus am dienlichsten sind, tatsächlich verdient. Welche Gemüse verwendet werden sollen? Das möge im Wesentlichen der individuellen Geschmacksrichtung überlassen sein. Nur einige Fingerzeige seien vom ärztlichen Standpunkte noch gegeben. Spinat mit Ei enthält sämtliche Stoffe, welche zum Aufbau des menschlichen Körpers notwendig sind. Von dieser Nahrung allein könnte ein Mensch jahrelang leben. Für Geistesarbeiter sind besonders in der Zeit, in welcher frische Gemüse schwer erlangt werden können, neben Gemüsekonserven auch besonders Hülsenfrüchte anzuraten,

und jenes der Temesvarer Gasse bis zur Schlachtbrücke wurde bewilligt und hierzu die Summe von 7500 Kronen votiert. Die Eisenbetonfriedung der Schlachtbrücke wird sich auf circa 12000 Kronen belaufen. Diese Ausgaben sollen ebenfalls aus den Mehreinnahmen der Pflastermaut Deckung finden.

## Der Rücktritt Jakabffy's.

Der Staatssekretär im Ministerium des Innern, wirklicher Geheimrat Emerich v. Jakabffy ist bekanntlich von seiner Stelle zurückgetreten und ließ ihm Se. Majestät aus diesem Anlasse für seine ausgezeichneten Dienste seine allerhöchste Zufriedenheit ausdrücken. Wir haben hier im Krasso-Szörenyer Komitee doppelten Grund, sein Scheiden mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen, da ihm sowohl die Stadt Lugos, wie auch das ganze Komitee sehr viel zu verdanken hat. Er verschloß sich nie den gerechten Wünschen und machte seinen Einfluß im Interesse unseres Komitees stets in wohlwollender Weise geltend. Zu besonderem Dank aber verpflichtete uns Geheimrat v. Jakabffy für jene Munifizenz, die er bei Erbauung des Komitatspitals an den Tag legte. Wir wollen jedoch hoffen, daß er uns dieses Wohlwollen auch fernerhin bewahren wird.

welche gute Hirnnahrung bieten. Das Gleiche ist, nebenbei bemerkt, bei Fischen der Fall.

Die hohe Aufgabe der Presse, aufklärend nach jeder Richtung hin zu wirken, auch auf das Gebiet des jetzt Besprochenen sich erstrecken eine nach mehr als einer Richtung hin segensreiche Erfüllung finden. Nicht jeder wird einer derartigen Mahnung Folge leisten; ich bin zu alt geworden, um mich noch derartigen Hoffnungen hinzugeben. Aber wer nur einmal eine verhältnismäßig kurze Frist hindurch ehrlich und vorurteilsfrei den Versuch machen wird, an Stelle der überwiegenden Fleischnahrung zu einem großen Teil diejenige mit Gemüse und Feldfrüchten zu setzen, der wird sicherlich niemals wieder zum Übermaß der Fleischnahrung zurückkehren. Er aber wird auch seine Erfahrung nicht verschweigen. Er wird weitere Jünger für das hier erfochene Ernährungssystem werden und, wenn auch nicht heute und morgen, wenn auch nicht in ein oder zwei Jahren, so doch nach längerer Frist wird der Fleischnot abgeholfen werden zum Mindesten werden dann nur noch diejenigen sie empfinden, welche einer rationellen Ernährung leider sich unzugänglich erweisen und diesen gönne ich sie vom Herzen.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

# Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äußerst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erdtütchen in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

**Tagesneuigkeiten.****Auszeichnung.**

Der König hat dem Kanzleileiter beim hies. kön. Gerichtshofe Josef Balko und dem Grundbuchleiter beim Voksanbanyaer Bezirksgerichte Ludwig Vergödi anlässlich ihrer Pensionierung das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. Die Auszeichnung des Kanzleidirektor Balko's, der 40 Jahre hindurch die Agenden seines Amtes treu und eifrig versah, und der sich in hies. Kreisen allgemeiner Beliebtheit erfreut, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

**Amtsvisitation.**

Der Präsident der Temesvarer königl. Tafel Josef Laßy weilte Freitag und Samstag behufs Inspizierung des hiesigen Gerichtshofes in unserer Stadt.

**Resultat der Maturitätsprüfungen.**

Die heurigen Maturitätsprüfungen am hies. Obergymnasium ergaben ein überaus günstiges Resultat. Trotzdem sich 33 Schüler zur Matura meldeten, eine so große Anzahl, wie bisher noch nie, fiel kein einziger durch. Von den 33 Maturanten bestanden die Prüfung mit Auszeichnung: Alice Fränkl, Nikolaus Jucu, Sebő Jorgovan, Josef Nemoianu, Hugo Neumann, Salamon Kaufmann, Livius Bojnics, Gustav Szekely, Geza Husar, Geza Szöcs. Gut bestanden: Koloman Duschnih, Eduard Gaug, Erzsi Rados, Julian Suciu, Arpad Reich, Aladar Fölbi. Mit genügendem Erfolge: Bela Silber, Imre Cserna, Ervin Deutsch, Virgil Pau, Kornel Bojnicsa, Joh. Bajasch, Oktav Valogh, Anton Ravan, Konstantin Popescu, Sandor Vasille, Sylvius Bocaniciu, Peter Vancea, Paul Codru, Lazar Rosenber, Nikolaus Novac, Attila Farkas, Johann Fekete.

**Maturakränzchen.**

Die Maturanten des hiesigen Obergymnasiums veranstalteten Samstag den 14. d. im Hotel Konfordia das übliche Maturakränzchen.

**Todesfall.**

Eines der angesehensten Mitglieder der hies. isr. Kultusgemeinde, der Privatier Ignaz Fischer, der in früheren Jahren an den Kultusangelegenheiten regen Anteil nahm und wiederholt Ehrenämter bekleidete, wurde nach langer schwerer Krankheit am 14. d. M. im 67. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen. Sein Hinscheiden betrauern außer der gramgebeugten, untröstlichen Witwe, die dem Verbliebenen eine lange Reihe von Jahren hindurch als Muster aller Gattinnen zur Seite stand, zwei Söhne: der Apotheker Bela Fischer und der Advokat Rudolf Fischer. Der tiefbetrübten Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

**Konfirmierung.**

Am isr. Pflingstfest hat in der Synagoge die Konfirmation von 14 Konfirmandinnen im Rahmen einer schönen Feier stattgefunden. Das Gelöbnis der Glaubenstreue legten diesmal ab: Regina Holzer, Katicza Kaufmann, Isabella Klein, Anna Polizer, Olga Schimmerling, Margit Schwarz, Hilda Török, Erzsi Wachtel, Anna Groß, Ella Pollak, Cäcilie Schön, Martha Steinbach und Stella Villanyi. Obergabener Dr. Emanuel Lenke richtete an die Konfirmandinnen eine schöne Ansprache, worauf ihnen als Geschenk der Kultusgemeinde ein schönes Gebetbuch überreicht wurde.

**Wenn sich Polizisten unterhalten.**

Bei den Sicherheitsorganen, Polizisten und Gendarmen wird großes Gewicht auf nüchternen Lebenswandel gelegt, aber trotz der strengsten Vorschriften wandelt auch diese zuweilen die Lust an, über die Schnur zu hauen. So haben auch die hiesigen Polizisten Paul Hango und Franz Tandory am 9. d. M. eins über den Durst getrunken und gaben in ziemlich angeheitertem Zustande Anlaß zu öffentlichem Argernis. Stadtrepräsentant Dr. Aurel Balan wies die randalierenden Polizisten zur Ordnung, wurde aber von diesen barsch angefahren. Stadthauptmann Török erstattete dem Bürgermeister über den Vorfall Bericht, worauf dieser die Polizisten vom Amte suspendierte. Nach durchgeführter Untersuchung wird Stadthauptmann Török über das Ausmaß ihrer Strafe Vorschläge machen. In Anbetracht dessen, daß beide Polizisten im Ubrigen recht brauchbare, verlässliche Leute sind und sich noch nie etwas zu Schulden kommen ließen, dürften sie mit einer gelinderen Strafe davonkommen.

**Ver schwunden.**

Der hiesige Einwohner Emanuel Lichtein erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß seine Schwiegermutter, die 90 jährige Frau Rosa Blonder geb. Major am 13. d. M. aus ihrer Wohnung spurlos verschwand. Die Polizei hat die Recherchen zu ihrer Auffindung eingeleitet.

**NESTLÉ'S****altbewährtes KINDERMEHL**

ist das beste und billigste

K 1.80 PER DOSE IN JEDER APOTHEKE u. DROGERIE

Probepostkarte versendet gratis: HENRI NESTLÉ, Wien, I. Biberstr. 94

**Leichenüberführung.**

Im hiesigen Komitatspital verstarb am 13. d. M. Frau Nikolaus Pöza geb. Christine Dragomir. Der Leichnam wurde am 14. d. M. nach Karansebes überführt.

**Angeschossen.**

Der Leiter des Randorhegger Holzbetriebes Majos Buczi gieng mit seinem Lancastergewehr am 8. Juni in den Wald. Auf dem Wege strauchelte er, fiel nieder, wobei sich sein Gewehr entlud und die Ladung ihm in die rechte Schulter drang. Buczi wurde ins Lugoser Spital überführt.

**Aus der Olympia.**

Die nächste Sensation unseres „Olympia“-theaters, deren Direktion nicht müde wird, für neue Attraktionen zu sorgen, ist der Kinemascecs „Weiß Pista a huszár“ welcher Montag und Dienstag sowohl an den Nachmittagsvorstellungen um 1/26, als auch abends um halb 9 zu den gewöhnlichen Eintrittspreisen zur Aufführung gelangt. Schon die Namen der Autoren, Isolt Parsanyi und Jenő Farago die bestbekanntesten Humoristen der jüngeren Schriftstellergarde, verbürgen einen äußerst angenehmen Abend und wird das Publikum gewiß die Gelegenheit nicht unbenützt lassen, sich bei dieser vortrefflichen, äußerst amüsanten Possen einen vergnügten Abend zu bereiten. Karten sind auch im Vorverkauf erhältlich.

**ES SÜNDIGT**

der konservativ bleibt und nur dazu Vertrauen hat, was er kennt.  
Machen Sie einen Versuch mit dem

**SZÁNCÓER**

Sauerwasser, wenn Sie krank sind und trinken Sie es, wenn Sie gesund sind, um Krankheiten vorzubeugen. **Sicherster Regulator** der pünktlichen, regelmäßigen **Verdauung**. Seines starken Kaliumgehaltes wegen das nützlichste Knochenbildende **Tafelgetränk für Kinder**. Billig, gut, angenehm schmeckend, nützlich. Aufgewärmt für Lungentranke ausgezeichnetes Heilmittel.

1/2 Liter Flasche . . . . . 27 Heller  
1 " " . . . . . 34 Heller  
1 1/2 " " . . . . . 44 Heller  
bei Eintausch der Flasche.

Zu haben in allen besseren Cafe u. Restaurants.  
Hauptniederlage bei:

**ALFRED FISCHL** Lugos

Telefon Nr. 80.

**Grand Café Bristol**

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

## Sie können ruhig schlafen

wenn die Wäsche über Nacht mit Frauenlob - Waschextrakt eingeweicht wird, löst sich der Schmutz von selbst rasch und leicht. Und rasch und leicht wird am Waschtage die Wäsche durch SCHICHT-Seife mit dem HIRSCH rein und blendend weiss, denn Frauenlob und „Schicht-Seife“ bleichen wie die Sonne!

Die Reinheit und Unschädlichkeit von „Schicht-Seife“ und Waschextrakt „Frauenlob“ wird mit Kronen 25.000.— garantiert.



## Nicht im Traume

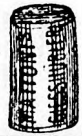
können Sie ahnen, wieviel Ärger und Mühe Sie sparen, wenn Sie ausser „Frauenlob“-Waschextrakt und „Schicht-Seife“ keinerlei andere Waschmittel kaufen. Sie erhalten gute Ware zu mässigem Preise und schonen Ihre Wäsche und ebenso Ihr Wirtschaftsgeld!

Die Reinheit und Unschädlichkeit von „Schicht-Seife“ und Waschextrakt „Frauenlob“ wird mit Kronen 25.000.— garantiert.

### Bester Erfrischungsstrunk

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**

Korkbrand



Reinheit des Geschmacks,  
Perlende Kohlensäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzen Organismus  
belebend.

### Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuss hielt am 14. d. M. unter Vorsitz des Vizegespans Aurel Jffekuz eine diesmonatliche ordentliche Sitzung. Zu derselben waren erschienen: Vizegespan Aurel Jffekuz, Komitatsoberfiskal Arpad v. Suljof, Komitatsphysikus Dr. Max Leitner, Waisensstuhlpräses Koloman Schopf, Finanzdirektor Franz Oltoanyi, königl. Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, technischer Baurat Alexander Laklo, kön. Hilfsschulinspektor Anton Gombkötö, Arthur v. Gränzenstein, Johann Boros, Karl v. Huszar, Daniel v. Nikolics und Dr. Georg Popovics.

Es erfolgte hierauf die Verlesung des Vizegespansberichtes. Vizegespan ersucht hierauf den Verwaltungsausschuss, dieser möge in Angelegenheit eines zwischen Lugos und Buzias den in früheren Jahren verkehrenden Badefaisonzug wieder in Verkehr zu bringen.

Der Bericht des Waisensstuhlpräses meldet, daß vom Monate Mai 39 Stück Restantien übrig blieben, an neuen Eingaben flossen 4322 Stücke ein, von denen 4136 erledigt wurden. An Darlehen wurden 21631 Kronen angewiesen.

Dem Berichte des Komitatsphysikus entnehmen wir folgende Daten: die sanitären Verhältnisse waren mit Abweichung einiger sporadisch aufgetretener Infektionskrankheiten ziemlich günstige. Von den Infektionskrankheiten traten Difteritis in 1, Scharlach in 4 und Keuchhusten in 1 Gemeinde auf. In den Spitälern wurden 659 Kranke gepflegt. Es wurden geheilt 189, rekonvaleszent 152 entlassen. Mit dem Tode gingen 20 ab und verblieben 318 in Verpflegung. Im ganzen

wurden 568 Todesfälle angemeldet. Von 207 Kindern unter 7 Jahren wurden 102 keiner ärztlichen Behandlung teilhaftig.

Gerichtsärztliche Obduktionen wurden in 7 Fällen, Sezierungen in 9 Fällen vorgenommen. In den Gemeinden Berebu, Ruzs, Krieso und Anina wurden die Schulen wegen infektiöser Krankheiten geschlossen. Wegen Schutz gegen Cholera wirkten in Orsova 2, in Buzias ein Epidemiarzt. Im Gefängnis des Lugoser kön. Gerichtshofes waren am Ende des Monats Mai 69 Häftlinge interniert, von denen 59 rechtskräftig verurteilt wurden. Von den 69 Häftlingen waren 66 Männer und drei Frauen.

Dem Referate des Steueramtes entnehmen wir folgende Daten: Im ersten Quartal betragen die Rückstände 3.776.073 Kronen, hierauf wurde bezahlt im Monate Mai 277.406; im Quartal Jänner bis Ende April 651.440 Kronen, somit verbleibt ein Rückstand von 928.847 Kronen.

### Zum Schutze der Weingärten.

Wir berichteten jüngst, daß die Soldaten des 8. Honved-Kanonierregimentes in den Weingärten großen Schaden anrichteten. Über beim Bürgermeister Dr. Baltescu erfolgte Anzeige, wandte sich Stadthauptmann Török an den Oberstleutnant Pohl und ersuchte um Abhilfe. Oberstleutnant Pohl erließ hierauf im Tagesbefehl das strengste Verbot, das Territorium der Weingärten zu betreten und läßt die Einhaltung dieser Vorschrift durch Patrouillen kontrollieren. Gleichzeitig verfügte auch Stadthauptmann Török, daß Polizeipatrouillen ebenfalls die Weingärten durchstreifen, um selbe gegen die Devastierung durch Soldaten zu schützen. Sollten sich trotz all dieser Schutzmaßregeln Ausschreitungen wiederholen, ersucht Stadthauptmann Török die betreffenden Weingartenbesitzer ihm dies sofort — mittels Postkarte oder Telefon zur Kenntnis zu bringen.

### Unfall.

In der Lugoser Dampfziegelei-Aktiengesellschaft ereignete sich am 13. d. M. ein Unfall. Als die 14-jährige Fabrikarbeiterin Lena Stan bei der Ziegelpresse beschäftigt war, erfaßte die Presse durch ihre eigene Unvorsichtigkeit ihre rechte Hand und riß ihr drei Finger weg. Die Stan wurde ins Komitatsspital überführt und die Untersuchung eingeleitet.

### Karambol im Lugoser Bahnhofe.

Im Lugoser Bahnhofe ereignete sich Freitag am 13. d. M. ein Karambol, der aber glücklicherweise in Menschenleben keinen Schaden anrichtete. Als nämlich der um 11 Uhr aus Buzias eintreffende Zug in die Station einfahren wollte, bemerkte der Lokomotivführer Hunyadi, daß auf dem Geleise in der Nähe der Stöckl'schen Holzindustrieanlage ein Waggon stehe. Der Lokomotivführer ließ sofort bremsen, gab Contredampf, doch gelang es ihm nicht mehr den Zug zum Stehen zu bringen. Die Lokomotive fuhr mit großer Vehemenz gegen den leeren Waggon und da zum Glück an dieser Stelle neben dem Geleise ein Graben ist, kippte der leere Waggon um und stürzte in den Graben. Der Waggon wurde zwar zertrümmert, die Lokomotive ebenfalls stark beschädigt, doch in Menschenleben wurde kein Schaden angerichtet. Die Temesvarer Betriebsleitung wurde von dem Karambole sofort telegraphisch verständigt und nachmittag um 4 Uhr traf der Oberkontrollor Becker zur Aufnahme des Tatbestandes in Lugos ein. Angeblich soll ein Wagenschieber an dem Vorfall die Schuld tragen, der es verabsäumt hatte, dem diensthabenden Beamten und dem Weichenwächter zu melden, daß sich auf dem Geleise ein Waggon befände.





Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

**WALDPERLE**  
der  
**WALDPERGERWERKE, Brünn-Hussowitz.**

#### Eingefangene Schweine.

Bei der Polizei befinden sich 14 Stück verkaufene Schweine. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbe nach gehöriger Legitimierung übernehmen.

#### Motorverkök figyelmébe!

A Gellért Ignác és Társa Budapesti mérnöki vállalat átvette a világhírű **Körting** Dieselmotorok egyedárusítását. Aki gépekkel foglalkozik tudja, hogy a körting-gyár Németország első és legnagyobb motorgyára, mely 12,000 embert foglalkoztat s gyártmányai az egész világon mint legjobbak ismertek. A Gellért cég hozza forgalomba a legújabb svájci középnyomású négyütemű nyersolajmotorokat kis- és középipar, gazdaságok s malmok részére, melyeknek főelőnye a csekély nyersolajfogyasztás és egyszerűségük, amennyiben nincs azokon

Anerkannt beste Motoren!

Wichtigste Garantie!  
Günstige Zahlungsbedingungen!

**Original KÖRTING DIESELMOTOREN**  
stehender oder liegender Bauart  
**Sauggas- u. Benzinmotoren**  
Benzin- und Rohöl-Drehgarnituren, Selbstfahrer.  
Ueberraschende Neuheit! **Rohölmotoren**  
ohne Glühkopf, ohne Wassereinspritzung und ohne Kompressor!

**Ignác Gellért u. Comp.** Ingenieur-Büro  
Budapest, V., Koháry-u. 4.  
im Gebäude der unit. Kirche.  
In Ungarn über 1000 durch uns gelieferte Motoren zur besten Zufriedenheit in Betrieb.

gyűjtőfej, sem kompresszor, sem vízbefecskendezés. Ugyanitt kaphatók a legjobb szívógázmotorok, benzinmotorok, benzines és nyersolaj cséplőgarnitúrák, magánjáró lokomobilokkal is, valamint a hírneves amerikai szántógépek (Traktorok). Felvilágosítást szívesen ad Gellért Ignác és Tsa mérnöki iroda, Budapest, V., Koháry-utca 4.

Die **Karl'sche Schwimmschule** wurde am 1. Juni eröffnet und steht den ganzen Tag dem badenden Publikum zur Verfügung.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
15346 sz. alisp. 1913.

### Versenyárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közpórházánál építendő új kétemeletes épület felépítésével kapcsolatos építómunkák biztosítására a következő feltételek mellett nyilvános versenyárgyalást hirdetek.

1. Versenyárgyalás alá kerülnek ez idő szerint a következő munkanemek:

#### A) csoport:

Föld-, kőműves- és elhelyezőmunka  
Vasmunka  
Vasbetonmunka  
Műkő- és burkolatimunka  
Bádógos-munka  
Czement-tetőmunka  
Asztalos, lakatos- és mázoló munka  
Üvegesmunka  
Ablakponyvák  
Szobafestőmunka.

#### B) csoport:

Kerítések  
Villamosvilágítási és jelző berendezés.  
2. A versenyárgyalásban minden hazai iparos részt vehet, aki ipara gyakorlására hatósági engedéllyel bír. Azon pályázók kik a szóban levő ipari munkálatok teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

3. Ajánlattehető az összes munkálatokra, és a két csoportra külön-külön az ajánlatban köteles az ajánlattevő azon iparos vállalatokat megnevezni, a kikkel azon munkákat, melyeket nem ő maga teljesít, elvégeztetni fogja.

4. Az ajánlatok pecséttel lezárt borítékba 1 korona bélyeggel ellátva és szabály-

szerően kiállítva „Ajánlat a Krassó-Szörény vármegye közönsége által Lugoson létesítendő közpórház építési munkálatára“ felirattal, legkésőbb **folyó évi július hó 24-én délelőtt 10 óráig** Krassó-Szörény vármegye alispánjához nyújtandók be. Az ajánlatok ugyanezen napon d. e. 11 órákor nyilvánosan fognak a kórház építő bizottság ülésén az alispáni hivatalban felbontatni.

5. Csakis az ajánlatok fognak figyelembe vétetni, melyek a rendelkezésre bocsájtott nyomtatvány felhasználásával, az egységárak és végösszegek beírása, s a végeredmények számokkal és szavakkal való feltüntetésével adattak be, később vagy távirati uton érkezett ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

6. Bánatpénzül 250.000 korona ajánlati összegig, annak 5%-a, az ajánlati összegnek ezenfelül eső része után pedig utóbbinak 2%-a, az ajánlat benyújtása előtt, a versenyárgyalási hirdetés számára való hivatkozással a lugosi m. kir. adóhivatalnál a szerződés általános feltételek 5. §-a szerint letétbe helyezendő s az erről szóló eredeti nyugta, vagy annak közjegyzőileg hitelesített másolata az ajánlatához csatolandó. A bánatpénz az ajánlatához csatolni nem szabad.

7. Az ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötve maradnak.

8. A munkálatokra vonatkozó általános és részletes feltételek és tervek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál megtekinthetők és ugyanott fognak a munkakivonatok és ajánlati mintalapok a jelentkező vállalkozóknak kiadatni. Az ajánlati költségvetési kivonatok és ajánlati mintalap ára 5 korona.

9. A munkák, a munkaátadásától számított 8 napon belül foganatba veendő és folyó évi december hó 15-ig épület tető alá hozandó ugy ezek, valamint a többi építési munkálatok oly képen folytatandók, hogy azok 1914. évi július hó 31-éig teljesen készen rendeltetésének átadható legyen.

10. Építtethetőség fenntartja magának a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlott árakra való tekintet nélkül szabadon választhasson.

Lugoson, 1913. évi június hó 3-án.

Issekutz Aurel, alispán.

**Klythia-Puder**  
zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**  
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümieren  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2:40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Zu haben in Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.

**Kérem** fizesse elő a pártoktól és a kormánytól független, legértelmesebb, legnívósabb budapesti napilapot

## „AZ UJSÁG“-ot

Előfizetési árak:

Egy hónapra . . . . .	K 2.40
Negyed évre . . . . .	K 7.—
Félévre . . . . .	K 14.—
Egy évre . . . . .	K 28.—

Nyáron át mindenüvé küldjük Az Ujságot még akkor is, ha naponként változtatja tartózkodási helyét.

Megrendelő-cím:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

## Damenfalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

## Damenfalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevyngasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führe. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

## Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 27. Juni 1913 und endet am 29. Juni 1913.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.



## Wunder Messing- Trompete!

Ohne Musikkentnisse sofort zu erlernen und leicht zu blasen. Feine Ausführung 45 cm. lang, ganz aus starkem Messing. Über zwanzig feinstimmte Töne.

Preis samt Futteral, Lieder, Schule und Geschenk nur 6 Kronen.

Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-König“ Budapest, Józsefiring 15. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscurant gratis.

Achtung auf die Adresse.

## == Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

**: Kupferschwefelpulver :**

streuen und die Weinmotte mit

**Bagol** votten, resultieren Sie:

**FORHIN**

**FORHIN**

## Obstgartenbesitzer

Lauril, Carbolneum zur Winterbekämpfung, Lauril Baumwachs zur Veredelung, Thneum für zarte Blumen, Nicotin Quassa Extrakt für Baumschulen-Bespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

**FORHIN** : Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material  
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagykikinda; Weiß M. D. Temesvár.



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

die vielfach verbesserte Borelaiser Mischung in fertigen Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist Kupfervitriol, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige Arbeit- und Geldersparnis, weil das Material vollkommen fertig ist.

gebraucht im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau,

Bagol zur Bekämpfung des Fleu und Saurewurmes, Kalifornische Brähe gegen Obstschädlinge, Raupenleim, gegen Frostspanner etc. Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge,

Lauril Baumwachs zur Veredelung, Thneum für zarte Blumen, Nicotin Quassa Extrakt für Baumschulen-Bespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagykikinda; Weiß M. D. Temesvár.

## STEFAN REGEL, Wagenbauer

LUGOS, Buziásergasse Nr. 30.

Erlaube mir das geehrte Publikum auf mein ständiges Lager von allen Gattungen

Kaleschen, Feder-, Dach- und allerlei Bauernwägen



aufmerksam zu machen. Schmiedearbeiten, Wagenreparaturen und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten werden billigst und raschest bei mir verfertigt.

Hochachtungsvoll **STEFAN REGEL, Wagenbauer.**

## Ein Verbrechen

begeht jede sparsame Hausfrau, welche jetzt bei dieser grossen Hitze für den Sparherd anderes Holz als von der

## Lugoser Holzverkleinerungsgesellschaft

kauft, den: 1. ist es in Qualität unübertroffen; 2. ist es infolge seiner ausserordentlichen Trockenheit in Volumen fasst das doppelte, als das andere Holz. Eine Bestellung genügt, um ständige Kunde zu bleiben. Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen:

Telefon 150.

**Stöckel Péter, Tischlermeister.**

Lugos, Bogsanerstrasse (neben dem Mauthause).

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

## Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.

Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.



Um zahlreiche Bestellungen er-  
fuchtachtungsvoll

**Soós Gábor,**  
Schuhmacher.

## Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison  
zum Selbstkostenpreise bei

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**  
Glas- und Porzellanhandlung.



Hygienische Neuheiten  
Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u.  
amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.  
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.  
Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz.  
6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual.  
Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die  
Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummi-  
technik- und sind ausschliesslich bei mir zu  
haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!  
sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel  
der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand  
diskret durch die chirurgische Instrumenten-  
und Gummifabrik

**KELETI J.** BUDAPEST, IV.  
ker., Korona-  
herczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine  
neueste hochinteressante, seit zirka 3000 Illu-  
strationen versehene Preislste! Gegründet 1878.  
Telephon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede  
Stadt gesucht.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus  
Drogerie.

Ueberaus reichhaltiges

## ! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 15. d. M. im

**Kaffe „ORIENT“**

Für vorzügliche Kaffehausge-  
tränke und exquisiten Buffet be-  
stens gesorgt. Um zahlreichen  
Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**  
Kafetier.

Mit Kiabál?

hiszen min-  
denki tudja  
már, hogy a

# MÁGNÁS

## CIPŐKRÉM

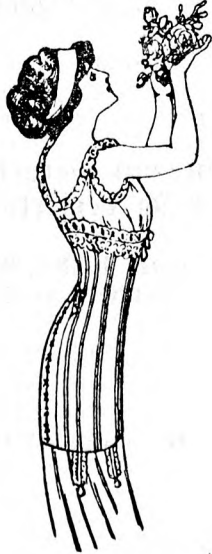
Minősége kitünő.  
puhit, tisztít,  
fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**  
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.  
KAPHATÓ MINDENÜTT.

## Zur Sommerfaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
**LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.**

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von  
Lugos und Umgebung freundlichst bekannt  
zu geben, dass eben die neuesten

## Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach  
Mass schon von 24 K aufwärts in ele-  
gantester Ausführung stets nach neuester  
Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch  
steht den hochgeehrten Damen ein grosses  
Lager von fertige Miedern nach neuesten  
Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und bil-  
ligst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen  
in feinsten Ausführung, Damenbandagen,  
hygienische Monatsverbände, Geradhalter  
für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet  
hochachtend

Josefine Binder.

# Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

## AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

In 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fassaden.

**Email-Façadefarben**, nicht abfärbend, wachbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart - nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.  
Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

==== TELEFON 218. ====

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



Hallo! Telefon 87. Hallo!

Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit dergrößten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Vor-  
schuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abjagummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-  
Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Szechenyigasse 7.

Az országban

20.000

árusítónál kapható

# A NAP

Egy szám



fillér

Minden városban és községben A NAP-ot megérkezése után árusítónk kívánatra

házhoz szállítja.

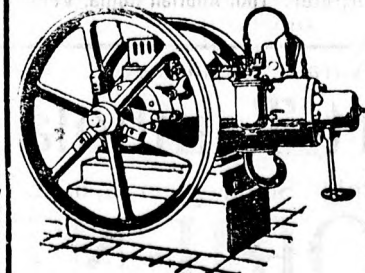
## Habe stets abzugeben:

Feinsten **Blütenhonig**, kristallklar, aus eigener Bienenwirtschaft, pro Kilo K 3—; hochfeinen **Apfelmast**, für Gesunde und Kranke bestes Getränk, pro Liter 25 h; edle **Sarzer Kanarien**, feinste Roller, à 20 K; bestes **Lehrbuch der Geflügelzucht**, 900 Seiten stark, mit 600 Illustrationen und 15 Farbentafeln, 13 K; **Brutmaschine »Ideal«** für 70 Eier 120 K, bestexistierendes Fabrikat.

Max Pauly, Redakteur, Köflach (Steiermark)

# CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP  
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hall. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Romanditgesellschaft Bahrich & Co.  
Budapest VI., Váci-körút 59/f.